

Workshop

ARBEITSWELTEN UND GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE IM WANDEL. Eigene Positionen und Möglichkeiten.

17. Jänner 2019, 9-17 Uhr

Der Erwerbsarbeitsmarkt ist in Bewegung. Und wir bewegen uns mit ihm. Welche Trends kennzeichnen gegenwärtige Entwicklungen am Arbeitsmarkt? Welche Erwerbsformen erodieren und welche alternativen Modelle haben sich mittlerweile etabliert? Ist eine zufriedenstellende Work-Life-Balance überhaupt realisierbar wenn die Erwerbsarbeit zunehmend ‚entgrenzt‘?

In diesem Workshop findet eine Auseinandersetzung mit Arbeit, Arbeitsteilung und Geschlecht statt. Dabei stellt sich die Frage nach der eigenen Position. Wer oder was erwartet mich nach der universitären Ausbildung? Auf welche Rahmenbedingungen muss ich mich einstellen?

Die eigenen Erfahrungen werden reflektiert, die Pläne und Möglichkeiten in prospektiver Weise verortet. Für eine realitätsnahe Einschätzung der eigenen Erwerbsmöglichkeiten bzw. Lebenspläne sind Informationen erforderlich, die einerseits arbeitsrelevante Aspekte (Lohnschere, Arbeitsbewertung, Beschäftigungsverhältnisse, Work-Life-Balance, soziale Transferzahlungen, Prekarität, etc.) betreffen, andererseits Bedingungen und Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Teilhabe an Betreuungsaufgaben. Denn neue Studien zeigen, dass sich langsam aber stetig Umverteilungswirkungen im Bereich der Betreuungsarbeit einstellen.

Ziele:

- Kenntnis über Veränderungen in der Arbeitswelt und im Geschlechterverhältnis
- Rückschau und Reflexion der eigenen Karriere (Bildung, Erwerbsarbeit, Arbeitsteilung)
- Kritische Reflexion der eigenen Möglichkeiten an der Schnittstelle von Bildung und Arbeit
- Kenntnis über relevante Rahmenbedingungen der Erwerbsarbeit und Möglichkeiten einer geschlechtergerechten Teilhabe an Betreuungsaufgaben

Zielgruppe: Absolvent_innen, Master-Studierende, Nachwuchswissenschaftler_innen auf Fluktuations- und Drittmittelstellen, die sich für die aktuellen Erwerbsarbeitsverhältnisse interessieren. Auch für Multiplikator_innen. Max. 16 Teilnehmer_innen.

Leitung: Mag.^a Elli Scambor, *Institut für Männer- und Geschlechterforschung im Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark & GenderWerkstätte*. Die Soziologin ist wissenschaftliche Leiterin des *Instituts für Männer- und Geschlechterforschung* und Vorstandsmitglied im *Verein für Männer- und Geschlechterthemen Steiermark* (VMG) und im *Dachverband Männerarbeit Österreich* (DMÖ). Käthe Leichter Preisträgerin für Frauenforschung, Geschlechterforschung und Gleichstellung in der Arbeitswelt im Jahr 2016. Forschungsschwerpunkte: Geschlechter- und Intersektionalitätsforschung u.a. in den Themenfeldern Arbeitsteilung, geschlechterbezogene Organisationsanalysen, Men & Care, Männlichkeit und Geschlechtergerechtigkeit, Gewalt(resilienz). Scientific Expert und wissenschaftliche Koordination der EU-Studie *The Role of Men in Gender Equality*. Lektorin an Universitäten in Graz und an der Fachhochschule Kärnten. Mitglied der ÖGGF und der OEGS. Managing Diversity Expertin (ASD).

Zeit: Donnerstag 17. Jänner 2019, 9-17 Uhr

Anmeldung: ilse.wieser@uni-graz.at bis 8. Jänner 2019, kostenloser Workshop

Ort: UNI for LIFE, Beethovenstraße 9, 8010 Graz

Eine Veranstaltung der Koordinationsstelle für Geschlechterstudien und Gleichstellung in Kooperation mit UNI for LIFE der Karl-Franzens Universität Graz